



0



FACEBOOK



E-MAIL



TWITTER



MERKLISTE

**Eine-Welt-Gruppe würdigt Engagement von Inge Ismar**

# Mit 86 darf man ein bisschen kürzer treten

30.09.15 - 03:00



Inge Ismar (mit Urkunde) tritt künftig kürzer. Die Eine-Welt-Gruppe der Burgkirchengemeinde würdigte am Montagabend die ehrenamtliche Arbeit der 86-Jährigen. Ismars Sohn Horst (links neben ihr) kümmert sich um die Projekte in Sri Lanka. © Strohfeldt

**Dreieichenhain - In dem Alter darf man zweifelsohne ein bisschen kürzer treten. Die Eine-Welt-Gruppe der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain hat am Montagabend das Engagement von Inge Ismar gewürdigt.**

Die 86-Jährige ist seit mehr als 30 Jahren in der Gruppe aktiv und hat viele Projekte auf den Weg gebracht. Unter anderem in Sri Lanka. Die gebürtige Rheinländerin, die seit 1981 in Dreieich lebt, zieht sich altersbedingt ein wenig aus dem Geschehen zurück.

Reisen nach Sri Lanka sind Ismar aufgrund des langen Fluges und der klimatischen Verhältnisse nicht mehr möglich. Doch die Nachfolge ist geregelt. Ihr Sohn Horst, der bereits mehrfach in Sri Lanka war und die verschiedenen Projekte gut kennt, wird ihre Aufgaben übernehmen. Inge Ismar wird der Gruppe aber weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auch im Eine-Welt-Lädchen oder am Stand auf dem Dreieichenhainer Wochenmarkt wird man sie hin und wieder sehen.

In den drei Jahrzehnten hat Inge Ismar Wegweisendes geleistet. Beispiel Hope Centre: Die Einrichtung in Bandarawela besteht jetzt 20 Jahre. Es war Ismar, die seinerzeit die Notwendigkeit eines Hauses für Behinderte erkannte und den Hauskauf getätigt hat. Das Zentrum ist das größte Projekt der Eine-Welt-Gruppe – jedes Jahr unterstützt sie mit zirka 6000 Euro den laufenden Betrieb des Heims, in dem psychisch und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche betreut werden. Darüber hinaus unterstützt die gut 20 Mitglieder zählende Gruppe mit Hilfe von Spenden weitere Einrichtungen in dem Inselstaat im Indischen Ozean. Weitere Helfer sind natürlich willkommen, Kontakt unter 06103/81505.

### Papst auf Sri Lanka: "Heilung ist jetzt notwendig"



Inge Ismar ist in Dreieich noch aus anderen Gründen ein bekanntes Gesicht. Viele Generationen von ausländischen Kindern und inzwischen jungen Erwachsenen haben sie in der städtischen Hausaufgabenhilfe kennengelernt, aus der sie 2014 ausschied. Zudem gehört Ismar in der Dreieicher Flüchtlings- und Ausländerbetreuung zu den Helfern der ersten Stunde. Bereits 1982 begleitete sie Flüchtlingskinder im Hotel Andre, der damaligen Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in der Frankfurter Straße. Bei der Seniorin zu Hause sammeln sich die Auszeichnungen für ihr soziales Engagement: die Ehrenamtsauszeichnung der Stadt, der Bürgerpreis des Kreises, der Ehrenbrief des Landes – und das Bundesverdienstkreuz.  
(fm)

## DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

---

### Kommentare

▼ [Kommentar verfassen](#)

---

[Kontakt](#) [AGB](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#) [Nutzungsbasierte Online-Werbung](#) [Mediadaten](#) [Newsletter](#)

[Unternehmen](#) [Karriere](#)